



**Universität
Zürich** ^{UZH}

Weiterbildung

MedLaw

Certificate of Advanced Studies CAS

**Rechtswissenschaftliche Fakultät
und Medizinische Fakultät der
Universität Zürich
Kompetenzzentrum MERH**



CAS in MedLaw

Thema Der CAS in MedLaw ist ein berufsbegleitender Studiengang, welcher einen kompakten Überblick über die relevanten Bereiche an der Schnittstelle von Medizin und Recht vermittelt und vertieft ausgewählte, praxisrelevante Themen behandelt.

Das Verhältnis von Ärztin/Arzt und Patientin/Patient steht auch unter dem Blickwinkel des Rechts vermehrt im Fokus. Schnitt- und Nahtstellen von Medizin und Recht beschäftigen die Politik, die Gesellschaft, die Institutionen des Gesundheitswesens, aber auch die Juristinnen und Juristen.

Der CAS in MedLaw ist in Grundlagen- und Vertiefungsmodulen gegliedert:

Die Grundlagenmodule befassen sich mit der juristischen Seite der medizinischen Behandlung, der damit zusammenhängenden Haftung, dem Medizinstrafrecht sowie dem Schutz der Gesundheitsdaten. Die Vertiefungsmodulen vermitteln Einblicke in einige ausgewählte Bereiche. Ausserdem erhalten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich in einen für sie aufschlussreichen Bereich im Rahmen einer schriftlichen Abschlussarbeit zu vertiefen.

Die persönliche Betreuung der Teilnehmenden ist durch die Mitglieder und die Geschäftsführung des Kompetenzzentrums MERH sichergestellt. Neben dem Fachwissen, das Sie erwerben, bietet der Studiengang die Chance, Ihr Netzwerk auszubauen und sich zu Fragen, die sich in Ihrem Berufsfeld stellen, fundiert mit Expertinnen und Experten auszutauschen.

Sie können die Weiterbildung mit Ihrem Beruf verbinden. Wir bieten ein internetbasiertes Angebot von Lehr- und Lernmaterialien. Die Modultage finden in der Regel am Freitag und Samstag statt.

Bringen Sie Ihre Fragen aus der Praxis mit, wir gehen gerne darauf ein!

| | |
|------------------------------------|--|
| Programm | Grundlagenmodule <ul style="list-style-type: none">– Grundlagen: 26./27.2.2021– Medizinstrafrecht/Arztstrafverfahren: 26./27.3.2021– Arzthaftung: 16./17.4.2021– Datenschutz in der Medizin: 4./5.6.2021 Vertiefungsmodulen <ul style="list-style-type: none">– Krankenversicherungsrecht und Medizinalberufegesetz: 25./26.6.2021– Forensik: Rechtsmedizin/Verkehrsmedizin: 27./28.8.2021– KESR: Patientenrechte und (Zwangs-)Behandlungen: 24./25.09.2021– Aktuelle Fragestellungen: 29./30.10.2021– Pflegerecht: 26./27.11.2021– Gutachten in der Medizin: 10./11.12.2021 |
| Zielpublikum und Zulassung | Angesprochen sind namentlich Fachpersonen aus den Bereichen Medizin und Recht. Sie verfügen über einen Hochschulabschluss auf Masterstufe in Medizin oder Recht sowie Berufserfahrung. Darüber hinaus können Personen mit spezifischer Berufserfahrung oder mit einer gleichwertigen Qualifikation zugelassen werden. Wir bitten Sie um Kontaktaufnahme. |
| Abschluss | Den erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen wird der Abschluss «Certificate of Advanced Studies UZH in MedLaw» (15 ECTS Credits) verliehen. (Unter Vorbehalt der Genehmigung des Studiengangreglements durch die Erweiterte Universitätsleitung EUL) |
| Daten und Veranstaltungsort | Der Studiengang beginnt im Februar 2021 und sieht in der Regel zwei Präsenztage pro Monat vor (siehe Programm). Die Lehrveranstaltungen finden am Hochschulstandort Zürich Zentrum statt. |
| Kosten | CHF 9800.-. Im Kursgeld inbegriffen sind Zutrittsberechtigungen zu Lernunterlagen auf der Internetplattform, die Betreuung durch qualifizierte Dozentinnen und Dozenten, Unterlagen und Zwischenverpflegung an den Präsenztagen sowie die Prüfungsgebühren. |
| Anmeldung | Die Bewerbungsunterlagen mit Lebenslauf und Nachweis der Berufsqualifikation sind bis spätestens 31. Dezember 2020 an untenstehende Adresse zu senden. Fristverlängerungen sind nach Absprache möglich. |
| Kontakt | Universität Zürich Kompetenzzentrum Medizin – Ethik – Recht Helvetiae (MERH) Freiestrasse 15, 8032 Zürich Tel.: 044 634 36 83, E-Mail: medlaw@merh.uzh.ch Website: www.medlaw.uzh.ch |

Direktion und Dozierende

| | |
|---------------------|--|
| Trägerschaft | Rechtswissenschaftliche Fakultät und Medizinische Fakultät der Universität Zürich, vertreten durch Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag und Prof. Dr. med. Michael Thali. |
| Organisation | Der CAS in MedLaw wird vom Kompetenzzentrum Medizin – Ethik – Recht Helvetiae (MERH) durchgeführt. |
| Direktion | <ul style="list-style-type: none">– Prof. Dr. iur. Thomas Gächter, Lehrstuhl für Staats-, Verwaltungs- und Sozialversicherungsrecht, Universität Zürich– Prof. em. Dr. iur. Peter Breitschmid, ehemals Lehrstuhl für Privatrecht, Schwerpunkt ZGB, Universität Zürich– Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht, Universität Zürich– Prof. Dr. med. Michael Thali, Direktor des Instituts für Rechtsmedizin, Universität Zürich |
| Dozierende | Als Dozierende wirken namentlich mit: <ul style="list-style-type: none">– Prof. em. Dr. iur. Peter Breitschmid, ehemals Lehrstuhl für Privatrecht, Schwerpunkt ZGB, Universität Zürich– lic. iur. Alex de Capitani, Rechtsanwalt– Dr. iur. Bianka Dörr, LL.M., Rechtsanwältin, Leiterin Rechtsdienst, Kantonsspital St. Gallen– Dr. med. Benjamin Dubno, EMBA HSG, Chefarzt/Stv. ärztlicher Direktor Integrierte Psychiatrie Winterthur– Dr. sc. nat. Samuel Eglin, Geschäftsführer axsana AG– Prof. Dr. iur. Thomas Gächter, Lehrstuhl für Staats-, Verwaltungs- und Sozialversicherungsrecht, Universität Zürich– Dr. med. Michael Geiges, Kurator Moulagenmuseum, Oberarzt Dermatologische Klinik, Universitätsspital Zürich– Prof. em. Dr. med. Urs Martin Lütolf, ehemaliger Direktor der Klinik für Radio-Onkologie, Universitätsspital Zürich– Dr. iur. Julian Mausbach, Oberassistent für Strafrecht und Strafprozessrecht, Universität Zürich– Prof. Dr. med. Dr. phil. Gerhard Rogler, Klinikdirektor der Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie, Universitätsspital Zürich– Dr. med. Georg Staubli, Leitender Arzt, Notfallstation Kinderspital Zürich– Prof. Dr. iur. utr. Brigitte Tag, Vorsitzende des Leitungsausschusses Kompetenzzentrum MERH, Lehrstuhl für Strafrecht, Strafprozessrecht und Medizinrecht, Universität Zürich– Prof. Dr. med. Michael Thali, Direktor des Instituts für Rechtsmedizin, Universität Zürich |